

Protokoll:

Die von Frau Breßler vorgestellten Inhalte werden den Mitgliedern des Sozialausschusses über eine *Cloud* zur Verfügung gestellt, *sobald diese technisch verfügbar ist.*

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die über die *Cloud* zur Verfügung gestellten Inhalte nur für die persönliche Nutzung der Ausschussmitglieder bereitgestellt werden. *Sie dürfen weder weitergegeben, noch veröffentlicht werden.*

Aus der Mitte des Sozialausschusses wird sich nach der Möglichkeit erkundigt, ob im Rahmen der vorgestellten Informationen Aussagen über die sich innerhalb von Koblenz befindenden Wohngemeinschaften mit aufgenommen werden können. Diesem Vorschlag stimmt die Verwaltung zu. *Antwort: Wohngemeinschaften werden derzeit über die Mehrpersonenhaushalte abgebildet (2- und 3 und mehr Personenhaushalte) und nicht getrennt ausgegeben. Eine weitere Differenzierung (z.B. nach Studierenden-WG's) ist mit den zugrundeliegenden Daten aktuell nicht möglich.*

Weiterhin wird von Seiten des Sozialausschusses angeregt, dass Informationen über betreute Wohngruppen mit aufgenommen werden sollten. *Antwort: Bei den betrachteten Haushalten werden nur private Haushalte ausgewiesen, d.h. Haushalte mit eigener Haushaltsführung, aber keine s.g. Gemeinschaftsunterkünfte wie z.B. Alters- oder Pflegeheime. Auskünfte darüber ob Privathaushalte durch entsprechend Angebote bei der selbstständigen Lebensführung unterstützt werden, können der amtlichen Statistik nicht entnommen werden. Somit kann betreutes Wohnen, das in privaten Haushalten stattfindet, nicht abgebildet werden wohingegen betreute Wohnangebote in Gemeinschaftsunterkünften nicht Gegenstand der Darstellung sind.*

Zusätzlich wird angeregt, dass interkommunale Vergleichsdaten sinnvoll sein könnten (z.B. hinsichtlich des betreuten Wohnens). Dies ist in der Fortschreibung des Berichtskonzepts verwaltungsseitig auch vorgesehen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Breßler für den Vortrag.